

della badia di M. C. I, 417—419) auf Grund einer alten Abschrift eine nur dürftige Nachricht giebt. Da dieser Codex nebst allen übrigen des nämlichen Klosters seit 1867 der Universitätsbibliothek zu Bologna einverleibt worden ist, so nahm ich Gelegenheit, ihn dort näher zu untersuchen. Er ist jetzt als Nr. 2843 bezeichnet, ex bibl. S. Salvatoris 486, in Octav saec. XI. und trägt vorn und hinten den Stempel der Bibliothèque nationale, welcher auf einen Besuch in Paris zu Anfang des Jahrhunderts hindeutet. Er besteht gegenwärtig aus 90 Blättern, deren Schrift hie und da durch Feuchtigkeit gelitten hat, war aber, wie man aus Tosti's Berichte ersieht, vor hundert Jahren bereits ebenso wie jetzt verstümmelt. Die 4 ersten Blätter sind ausgeschnitten, der Text scheint auf dem zweiten begonnen zu haben, wie man aus dem geringen Reste eines grossen rothen Anfangsbuchstabens daselbst schliessen darf. Auf f. 1 steht nur noch der Schluss der Widmung: 'uersiculos, Petrum ipsum non hesitauero suscepisse. In eo tandem omne meum consummabitur uotum, si per te et benedictionem apostolicam et absolutionem meorum percipere promeruero peccatorum. Explicit epistola. Incipiunt capitula libri primi'.

Die Capitel reichen von f. 1 v.: 1. 'Quando Andreas inuento Iesu ducit Petrum fratrem suum ad eum' u. s. w. bis 2 v., f. 3 ist leer, auf 3 v. folgt erst der Titel des Ganzen:

Liber Amati monachi Casinensis destinatus ad domnum papam in honore beati Petri apostoli, dann Incipit prefatio eiusdem libri. Diese Vorrede aber fehlt abermals und es muss somit nach f. 3 wieder ein Blatt ausgefallen sein, denn auf f. 4 beginnt der Text mitten im ersten Kapitel:

Agnus adest cuncti qui tollit crimina mundi.
 Protinus Andreas, quem post cruce fixit Egeas,
 Prosequitur, tandem lucem transegit eandem
 Cum Christo, frater post curat notificare.
 Attrahit hunc secum ualeat quo cernere Iesum.
 Hunc deus ut uidit Symonem quem nomine sciuit,
 Nomen mutauit, quem Cephan ipse uocauit.

Als zweites Capitel schliesst sich die 'Vocatio Petri et Andree' an (mitgetheilt von Tosti a. a. O.). Das erste Buch endet auf f. 22, die Capitel des zweiten beginnen (f. 22 v.): 'Qualiter post ascensionem domini apostoli reuersi sunt in Ierusalem cum Maria matre Iesu'. Auf das zweite Buch folgt f. 39 das dritte, anhebend 'Qualiter apostoli purgant campum Christi'. Nach f. 39 ist wiederum ein Blatt ausgeschnitten, denn es fehlen die letzten Capitel und auf f. 40 beginnt der Text zusammenhangslos: 'Nil ibi frondescit nil floret nil uiridescit'. Auf f. 62 v. nach dem Schlusse des dritten Buches 'Incipiunt capitula libri quarti de passione sancti